

ragender Größe: das Gefühl höchster Verantwortlichkeit, höchster Treue gegen sich, sein Werk und sein Volk ist das Gefühl seines Lebens. Demnach handelt er, ohne nach rechts oder links zu sehen, auf Befehl oder Mißbilligung zu horchen. Und so ist er aufgetreten zu den höchsten militärischen Ehren und Würden, eingebunden in die heftigen Tiefen des Berges seines Volkes. Und jetzt er heute als Generaladjutant die Hand an die Fäden des gewaltigen Organismus, der Volkstreu und Völkertreue leitet und leitet. Er tritt in seiner letzten Betätigung, daß ihm die Gnade des obersten Kriegsherrn auch die Macht verleiht, sein Handeln und Tun allein dem großen Oberbefehl anzuempfehlen, denn in seinem Schutze zu liegen gilt.

Über die strategischen Hindernisse auch nur oberflächlich verlost, wird erkennen, daß der neue Mann die Dinge anders ansieht als sein Vorgänger. Doch das Volk hat sich hier nicht näher erörtert werden. Aber das Volk muß sich vorbereiten, sich Ragen gegenüber zu sehen, durch die seine Standhaftigkeit auf eine scharfe Probe gestellt wird. Um höchsten Vertrauen auf das Genie des neuen Generalstabschefs wird sie bestanden werden. Ganze Tage stehen wieder bevor. Wir werden sie durchfallen. Denn das Volk steht hinter Sindenbaur, und Sindenbaur bedeutet Vorförderung des Willens zum Siege.

Der „Erste Generalquartiermeister“

Mit der Ernennung Rudendorfs zum Ersten Generalquartiermeister ist, wie die „M. Z.“ schreibt, eine neue Stellung im Generalstab des Heeres geschaffen worden. Bisher gab es überhaupt nur einen Generalquartiermeister. Bei Beginn des Weltkrieges war es der General v. Stein, der namentlich durch die von ihm verfassten und unterzeichneten Generalberichte bekannt geworden ist. Später trat nach General Frhr. v. Freytag-Loringhagen, der bekannte Militärhistoriker, der vor kurzem durch die Verleihung der Friedenshosen des Ordens Pour le mérite ausgezeichnet wurde. Dem Generalquartiermeister liegt in erster Linie die Vertretung des Chefs des Generalstabes sowie das ganze Etappenwesen und die Regelung aller Verhältnisse hinter der Front ab. Dazu gehörte u. a. die Regelung der Verpflegung und der Munitionsaufgabe sowie die Verwaltung der besetzten Gebiete. Diese Aufgaben werden voraussichtlich jetzt bei dem zweiten Generalquartiermeister verbleiben, während dem neuernannten Ersten Generalquartiermeister die Vertretung des Generalstabschefs Sindenbaur und dessen Unterfertigung in allen strategischen und operativen Angelegenheiten zufällt. Eine derartige Teilung hat sich wohl erforderlich gezeigt, seitdem der Krieg immer größere Ausdehnung genommen hat.

Eine norwegische Falschmeldung

Kopenhagen, 29. Aug. „Berlingste Tidende“ gibt ein von „Aftenposten“, Kristiania, erwähltes Gerücht wieder, Deutschland beschätze, englische U-Boote auf neutralen Schiffen zur Wammore zu erklären, und bemerkt dazu unter anderem: Wenn sich das bestätigt, würde dies eine außerordentlich ernste Lage ergeben, denn dies würde die einschneidendste aller Maßnahmen der Kriegführenden gegen die neutrale Schifffahrt sein, da sie in Wirklichkeit nichtbeutend wäre mit dem Verbot aller neutralen Schifffahrt. „Berlingste Tidende“ hält das Gerücht für unzulässig; jedenfalls würde es nicht so beschleunigt aufgefressen werden, wie „Aftenposten“ es tue.

Kopenhagen, 29. Aug. Nach einer Mitteilung der dänischen Generaldirektion wurde die gesamte Brieft- und Paketpost des dänischen Kaiserpostamts „United States“, der auf der Reise von Kopenhagen nach New-York war, von den englischen Behörden bei der Durchsicht in Kopenhagen beschlagnahmt.

Der drohende amerikanische Eisenbahnerstreit
Washington, 30. Aug. (Melbung des Reuterschen Bureaus.) Präsident Wilson hielt in der gemeinsamen Sitzung des Kongresses eine Rede, in der er Vorschläge zur Verhinderung des Eisenbahnerstreites machte, darunter die Einführung des Achtstundentages und die Ernennung einer Kommission, welche die Bedingungen des Achtstundentages und den Betrieb der Eisenbahnen durch den Staat im Falle eines Streites prüfen soll. Wilson sagte, daß ein allgemeiner Eisenbahnerstreit für das Land ein katastrophales Unglück wäre. Er erklärte, daß die Führer der Eisenbahnergewerkschaften seine Vorschläge annehmen sollten, daß aber die Vertreter der Eisenbahndirektionen dagegen gewesen seien, und zwar in einem Augenblick, in dem bekannt, daß der Achtstundentag schließlich unter dem Druck der Arbeiterorganisationen und der öffentlichen Meinung doch werde angenommen werden müssen. Die Direktoren hätten ihre Weigerung damit begründet, daß an dem Grundbesitz der Schiebeschlepperei unbedingt festgehalten werden müsse, obwohl augenblicklich noch keine Möglichkeit bestände, ein Schiebeschlepperei ins Leben zu rufen. Der Präsident verlangte 1. die Verneuerung der Mittelverleihe der Interstate Commerce Commission und Erweiterung der Kompetenzen dieser Körperschaft, 2. die Einführung des Achtstundentages für das ganze Personal, 3. eine Untersuchung einer besonderen Kommission über die Folgen der Achtstundentage für den Betrieb der Eisenbahnen, 4. die Ermächtigung der Interstate Commerce Commission, die Kosten, die die Einführung des Achtstundentages mit sich bringen würde, bei der Festsetzung der neuen Frachttarife zu berücksichtigen, 5. eine ernannte Beauftragte, durch die Streiks oder Ausperrungen verhindert werden, solange die Schiebeschlepperei bei industriellen Konflikten noch nicht einseitig festgelegt sei, 6. Ermächtigung des Präsidenten, im Falle militärischer Notwendigkeit den Betrieb der Eisenbahnen selbst zu übernehmen.

Als verschiedenen Orten des Westens wird gemeldet, daß sich der nächste Streit beim Gütertransport

Rumänien Wirtschaftsleben

Der zielbewußten und aufopfernden Arbeit seines ersten Königs Karl I. aus dem Hause Hohenzollern, verdankt Rumänien seine politische und wirtschaftliche Stellung. Vom Beginn des 1877, das erst seit 1861 zum Moldau und Walachei vereinigte Fürstentum zum selbständigen Staat zu erheben und 1881 die Königskrone aufs Haupt zu setzen. Im Raum eines Menschenalters wußte der Herrscher alle Hilfsmittel des von der Natur reich bedachten Landes zu erschöpfen. Rumänien umfaßt eine Fläche von rund 130 000 Quadratkilometern, also etwa die Fläche von Süddeutschland und dem Königreich Sachsen zusammen, erreicht aber mit nur 7 Millionen Einwohnern nicht die Bevölkerungsziffer Bayerns. Etwa 24 Millionen (in Deutschland 104) wohnt auf einem Geviert-Kilometer. Der größte Teil der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft; Rumänien gehört zu den ausgeprägten Agrarländern, und zwar ist der Großgrundbesitz vorherrschend. Wenn auch die Viehzucht längst aufgehoben wurde, blieb doch die Lage der Landarbeiter und Pächter sehr bedrückend. Schiefer als in einem anderen europäischen Lande sind die Grundbesitzverhältnisse. Es entfielen nämlich von dem gesamten Grundbesitze 95 v. H. auf wenige bis 10 Hektar Größe; sie machten aber nur 1/4 der gesamten bestellten Fläche aus. Der Ackerbau wird noch ganz extensiv betrieben, hat aber durch Einführung moderner Geräte und Arbeitsethiken in der letzten Zeit Fortschritte gemacht. Das Gesamtprodukt des Landes ist der Weizen, der auch das Hauptnahrungsmittel, die der italienischen Volente ähnliche Manafala, liefert. An zweiter Stelle steht der Weizen, der gewöhnlich recht gute Ernten, in besonders trockenen Jahren aber auch völlige Missernten liefert. Entgegen der erteilten Wirtschaft ist der Durchschnittsertrag pro Hektar trotz großer Fruchtbarkeit wesentlich niedriger als in Mitteleuropa. Von Bedeutung ist auch heute noch die halb nomadische Viehzucht; die Herden weiden im Winter in der Ebene, im Sommer im Gebirge. Die Kleinheit der bäuerlichen Betriebe hat aber bisher eine Verringerung von Vieh und Gütern für die Ausfuhr gebindert.

Die Industrie des Landes ist ausschließlich an das Vorkommen von Mineralquellen, von Petroleum und Salz gebunden. Die Erdgasgewinnung ist denn auch die einzige nennenswerte Industrie des Landes, an der 1915/16 Unternehmungen mit einem Kapital von 482 Millionen Lei (1 Lei = 80 Pfennige) beteiligt waren. Die gesamte Rohgasgewinnung Rumäniens betrug im vorigen Jahre 1,6 Millionen Tonnen. Ueberaus schnell hat sich, hervorgerufen durch die Beteiligung deutscher Gelder, gerade dieser Erwerbszweig entwickelt; betrug doch um die Jahrhundertwende die gesamte Delegation Rumäniens kaum 250 000 Tonnen. Auch heute spielen Deutschland und Oesterreich-Ungarn in der Wirtschaft des Landes die Hauptrolle. Beide Länder nahmen in der Einfuhr wie der Ausfuhr die erste Stelle ein, erst in weitem Abstand folgten die Wirtschaftsmächte, mit denen Rumänien fast sein Schicksal teilt. Zusammenfassend kann man vom Wirtschaftsleben des Landes sagen, daß es auf der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse und von Petroleum und der Einfuhr von Industrie-Produkten sich aufbaut.

Die enorme Staatsschuld, die schon während des Weltkrieges sich stark vermehrt hat, dürfte heute über 1 1/2 Milliarden Lei betragen und wird sich, da das Land nunmehr von aller Ausfuhrmöglichkeit abgekündigt ist, erheblich erhöhen. — Die Stadt Triest, ist bei der übertragenden Bedeutung der Landwirtschaft kein Wunder, völlig zurück. Aufreht ist mit kaum 350 000 Einwohnern, die einzige Großstadt, von der übrigen Orten erreicht keiner eine Bevölkerungszahl von 100 000. — Der romantische Ursprung des Volkes drückt sich sehr in der Einrichtung der gebildeten Schichten auf Fremdsprachen an. In der Volkserziehung wie im Volkswohlstand treten ähnliche Genenisse wie in Rußland zutage, indem einer dünnen, europäisch überbildeten Oberschicht eine arme, unvorbildete Volksmasse gegenübersteht.

Zu den österreichisch-rumänischen Kämpfen

Wien, 30. August. In Verbindung der gemeldeten einleitenden Schritte auf dem neuen Kriegsschauplatz haben die Wälder unter Hinterrück auf die eigentümliche Gestaltung infolge Ausbuchtung der 600 Kilometer langen ungarisch-rumänischen Grenze, deren Endpunkte Dorna Bara und Orsova in gerader Verbindung jedoch nur 300 Kilometer voneinander entfernt liegen, hervor, daß die in strategisch wie taktisch günstigen Abständen und Punkten angelegten Defensivlinien sich nicht überall mit den politischen Grenzen Siedenbürgens decken. Wo die Bodenstellung den überlegenen Streitkräften des Angreifers das Umfließen und Umschleichen vorsehbarer Wechsellagen ermöglichen könnte, werden letztere bei der Wahrnehmung solcher Pläne des Feindes in rücksichtslos ausgeübte Härten Beschlüssen belegen, eine Maßnahme, die sich auch auf den italienischen Kriegsschauplatz aufsländern dürfte, bewährt hat und wohl auch im Südosten Rumänien bittere Enttäuschung bringen wird.

Italienische Besetzung albanischer Küstenpunkte

Wien, 30. August. Nach einer Meldung des „Secolo“ aus Athen übertrug der italienische Gesandte dem Ministerpräsidenten Zanini eine Note, in der die Regierung italienischer Kaiserpostamts die Gewissensfrage, ob Serbien und China eine Rolle bei der Besetzung der albanischen Küstenpunkte zu Signalisationszwecken spielen darf.

Protest wegen der Beschlagnahme des österreichischen Postschiffes in Rom

Wien, 31. August. Das österreichisch-ungarische Ministerium hat gestern 30. v. M. die spanische Regierung am Quirinal bitten lassen, namens der österreichisch-ungarischen Regierung beim Kabinett in Rom wegen der Konfiskation des Postschiffes der österreichisch-ungarischen Postamt beim Seilstein einen Protest zu überreichen, in dem nachdrücklich wird, daß die italienische Regierung ihren Protest gegen die Beschlagnahme des Postschiffes nicht erklären darf, ebenso wie sie den italienischen Gesandten über die Vertreter der Mächte beim Seilstein Stuhl widerspricht und die Privatpost des Postschiffes zerstört.

Englands jüngste Schlappe in der Nordsee

Die Engländer sind immer Opportunistenmenschen gewesen. So lange sie glaubten, daß die deutsche Flotte infolge ihrer angeblichen Niederlage vor dem Stageraal für zwei Monate erledigt sei und nicht wieder kommen würde, in der Nordsee zu erscheinen, haben sie diese Auffassung festhalten und nach und nach von Höchstleistungen bestanden lassen. Nachdem sich jetzt wieder Gerüchte für die Flotte hat, daß es mit der deutschen Niederlage doch offenbar nicht so weit her war, ist das Wiedererscheinen der deutschen Hochseestreitkräfte in der Nordsee eine höchst peinliche Begebenheit.

Die „Times“ schreibt unter der Ueberschrift: Der Ausfall der Hochseeflotte. Zwei der Hochseeflotten. Die verlorenen Kreuzer.

„Die Nachricht, daß die deutsche Hochseeflotte schon im Stande gewesen ist, nach den Häfen vor dem Stageraal eintreffenden Beschlagnahmen wieder in See zu stechen, kann kaum jemanden überrascht haben. Die Entdeckung während des Krieges, ja auch während des russisch-japanischen Krieges, hat gelehrt, daß ein Schiff, falls es nur nicht lebensfähig ist, sehr schnell wieder in See gebracht werden kann. Besonders gilt dies dort, wo derartige Hilfsmittel zur Verbesserung vorhanden sind, wie sie sich auf anderen und den deutschen Werften finden.

Ein Grund für das Bestreben des Admirals, sich so bald wie möglich wieder zu zeigen, läßt sich leicht finden. Die Deutschen tun nichts ohne Absicht, und diese Unternehmung zur See hatte ebenso wahrnehmbar wie nicht einen politischen Hintergrund. Wenn die Flotte vor dem Erfolg am 31. Mai aufrechterhalten werden sollte, so mußte der deutsche Oberbefehlshaber zeigen, daß seine Flotte sich nicht auf die Gewähr des Meeres Kanals beschränkt. Vorausgesetzt, daß sie sich nicht zu weit aus ihren Minenfeldern herauswagt und durch Luftaufklärung auf behütet wurde, konnte sie ohne große Gefahr eine Kreuzfahrt machen und „recht lebhaftes Räubertum“ melden. Die amtliche Mitteilung spricht von der Hochseeflotte; man muß also annehmen, daß am Sonnabend, den 18. August, jede Schiffsliste vertreten war, in welcher Stärke wird freilich nicht gesagt. Wenn man die Berichte der Feinde annehmen würde, der Verlust war nicht so erheblich gemacht. Der Zeitpunkt der Aufführung der Flotte am 31. Mai wurde nicht am 31. Mai, sondern am 30. August, 5° 20' nördliche Breite, also ungefähr auf der Breite des Firth of Tay. Der Punkt jedoch, wo die Minenfelder in der Richtung von Ost nach West verlaufen, waren 4° 55' nördliche, also weiter südlich, zwischen Galloway und Flamborough Head. Wälderherreise hätte man in dieser Gegend einen Teil der englischen Botrouillen ohne genügende Unterstützung oder, wenn das Glück günstig war, ein paar einzelne Schiffe der Flotte zu treffen. Das ist das Ziel des Ausfalls und des Abnutzungskrieges. Der Ausfall der Deutschen nach ihrem mislungenen Versuch gehörte notwendigerweise zu ihrer Taktik und war unter den Umständen gerechtfertigt. Er bietet indessen einen unvorhergesehenen Beweis dafür, daß sie anerkennen, wie sicher die Hochseeflotte der Royal Navy die Flotte verdrängen ist. Daß sie auch nicht mit zwei kleinen Kreuzern als Ersatz für ihre Unternehmungen zufrieden sind, sondern ein Minenschiff ihren Beobachtungen hinzusetzen, enthüllt ihre wahre Absicht. Der Verlust der Kreuzer ist bedauerlich, aber es ist möglich, darüber Erörterungen anzustellen, wenn man nicht mehr darüber weiß, als was die Behörden enthüllt haben.“

Durch solche Werturteilsversuche kann die wahre Bedeutung der jüngsten Schlappe Englands in der Nordsee nicht beurteilt werden. „Seitdem das Ziel der künftigen Flotten in der Regel einfach die Vernichtung der feindlichen Streitkräfte ist, kann man das Ergebnis eines Kampfes kurzweg nach den Schiffverlusten beurteilen.“ (Scribd nach der englischen Niederlage vor dem Stageraal der „Manchester Guardian“ am 6. Juni und letzte hinzu: „Besonders wichtig ist nicht der augenblickliche Verlust an Schiffen, sondern etwas ganz anderes, worum wir uns nicht herumdrücken sollten, nämlich, daß nach dem besprochenen Augenblick die Deutschen bei diesem Kampf überlebten.“)

Dieses Wort gilt auch von dem letzten Zusammenstoß, der auf englischer Seite zur Vernichtung der Kreuzer „Pottogam“, „Palmouth“ und eines Seeschiffes sowie zur schweren Beschädigung eines Minenschiffes auf deutscher Seite hingewirkt. Nur ein leichter Landungsmann eines Minenschiffes und eines Unterseebootes führte. Die Akte der Niederlage, welche die Engländer auf See seit ihrer Niederlage vor dem Stageraal erlitten, bescheiden die Namen „Gambiere“ und „Kilgore“, „Druffels“ und „Debris“, „Alecton“ und „Laloo“, „Pottogam“ und „Palmouth“, sowie „Duke of Albany“, von den ununterbrochenen Verlusten im Unterseebootskrieg ganz zu schweigen.

Zur Erhöhung der österreichischen Staats-einnahmen

Wien, 30. Aug. In weiterer Durchführung von Maßnahmen zur Erhöhung der staatlichen Einnahmen sollen in den nächsten Tagen Beschlüsse wegen Einführung eines Zuckers und der direkten Steuern, Erhöhung der Stempel und Gebühren sowie wegen Einführung einer Totalimportsteuer erlassen werden.

Ein abgelehnter Antrag schottischer Bergleute

London, 30. August. Die schottischen Bergleute haben mit großer Mehrheit einen Antrag abgelehnt, daß sie sechs Tage in der Woche arbeiten sollen, anstatt bisher 10–11 Tage in zwei Wochen.

Ein neues Kabinett in Teheran

Petersburg, 30. Aug. (Melbung der Petersburger Telegramm-Agentur.) Wie aus Teheran gemeldet wird, ist ein neues Kabinett von Wostouh geformt worden, das die Leitung des Ministeriums des Äußeren übernimmt. Alle anderen Mitglieder der neuen Regierung gehören den gemäßigten, England und Eng-

Walhalla-Theater.
 Heute Ehren- und Abschieds-Abend für **Gustav Bertram.**
 Zum letzten Mal:
Der dumme August.
 Freitag: 1. Gastspiel des Berliner Residenz-Ensembles. Dir. E. Alexander.
„Der selbige Baldwin“,
 Posse in 3 Akten von Erich Urban und Willi Wolf.
 Musik von Walter Kollo.
 In Szene gesetzt von Dr. Martin Zickel.
 Der Schläger der „Komischen Oper“ Berlin.
 Vorverkauf zur Erstaufführung eröffnet.

Le Nährzwieback
 für klein und gross
 in Kartons à 30 Stück 42 Pfg.
 Paketen à 10 „ 14 „
 markenfrei
 empfiehlt
Hugo Bartl, Halle a. S.,
 Gr. Steinstrasse 34, Ecke Margaretenstr.
 — Telephon 5636. —
 Geschäftseröffnung 1. Sept. d. Js.

Apollo-Theater.
 Heute, 8,20: Abschieds-Vorstellung der
Winter Tymians
 Ehren-Abend für
 Herrn Direktor Winter Tymian.
 Letztes Auftreten von
Fritz Thurm-Sylvaré.
 Ab 1. September, täglich abends 8,20: Gastspiel
Hartenstein
 des bekannten vorzüglichen Burlesk-Komikers
 mit seinem Ensemble.
 Uraufführung! Uraufführung!
„Der Klapperstorch fliegt“
 Buche in 3 Akten von Louis Schauer und Paul Hartenstein.
 In der Hauptrolle:
Hartenstein.
 Gewöhnl. Preise! Der Vorverkauf ist eröffnet!
 Apollo-Bons besorgen!

Stadt-Theater
 Freitag, den 1. Septbr. 1916
 Min. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Torquato Tasso.
 Schauspiel von Goethe.
 Sonntag: Jugend.
 Sonntag: Jugend.
 Kabale und Liebe.
 Abends: Die Journalisten.

Bad Wittekind.
 Freitag, den 1. September,
 nachm. 3^{1/2} Uhr
Kur-Konzert
 vom
 Stadttheater-Orchester.
 Leitung:
 Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreis 35 Pfg.
 pro Person.

Auswärtige Theater.
 Leipzig.
 Neues Theater: Freitag: Johann von Paris. — Der Blumen-Steig.
 Altes Theater: Freitag: Die ver- sunfene Wiede.
 Opern-Theater: Freitag: Das Dreif. — Sankt.
 Magdeburg.
 Stadt-Theater: Freitag: Beer- Gynst.

Zahnpraxis Zimmermann.
 Magdeburgerstr. 24pt. Tel. 453.
 (am Walhalla). 9-12^{1/2} u. 3-5.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Dr. Paul, Augenarzt.

Feldpost-Kartons
 zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
 mit Eborhands 20 Pfg.
Aug. Weddy,
 Leipzigerstr. 22 und Gelsitz 1.

Stabier-Untericht
 nach gründlich erlernt
 Große Braunerstr. 22 IL
Hannover. Paul
 vorm. Frau Professor Payer,
 Ausbilder in all. Zweig. d. Haush.
 und Wäschen. in Einzel- u. Indiv.
 Individ. Erziehung und herzl.
 Familienleben. Prospekt. Frau
 Dor. Paul, Kaiserl. 8. 1002

Astoria-Lichtspielhaus
 Alle Promenade 11a
 Fernspr. 5738

Passage-Theater
 Gelpzigerstrasse 88
 Fernspr. 1224

Der Einsiedler von St. Georg.
 Ein Filmroman in 4 Abteilungen.
 Nach den Aufzeichnungen eines Ein- samens von Fred Sauer.
 In Szene gesetzt von Emeric Hanus.
 In der Hauptrolle:
Friedrich Zelnik.
 Vorführung: 4^{1/2}, 7 u. 9^{1/2}.

Der Glücksschneider.
 Lustspiel in 3 Akten von Felix Salten.
 In der Hauptrolle als Schneidermeister Schramek
Rudolf Schildkrant
 vom Deutschen Theater in Berlin.
 Vorführung: 5^{1/2} u. 8^{1/2}.

Tante's Liebling auf vier Beinen.
 Eine Hundekomödie in 1 Akt.
 In den komischen Rollen debütieren:
Schlot und Tönnchen.

Asta Nielsen
 in
Engelins Hochzeit
 (Fortsetzung von Engelins)
 Mimisches Lustspiel in 3 Akten.
 Regie: Urban Gad.
 Vorführung: 5^{1/2}, 8^{1/2}.

Das Geschick der Julia Tobaldi
 Filmdrama in 3 Abteilungen nach einem Hebbel'schen Motiv.
 Regie: Alfred Hallm.
 In der Hauptrolle: **Erna Morena.**
 Vorführung: 4^{1/2}, 6^{1/2}, 9^{1/2}.

Ausserdem in beiden Theatern noch Freitag und Sonnabend:
Die Ankunft der U-Deutschland in Bremen.
 Sonnabend und Sonntag von 3—6 Uhr
Jugend-Vorstellung im Astoria
 mit besonders ausgewähltem Programm.
 Preise für Kinder 20, 30 und 50 Pfg.
 Beginn wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Freitag und Sonnabend
frische Seefische in der Nordsee
 Gr. Weichstraße 58,
 Telefon 1274 u. 1275
 Pa. Angelfisch, klein . . . 88.
 Pa. Rotzungen . . . 135.
 Pa. Kabeljau ohne Kopf . . . 135.
 Pa. Schweinsfisch . . . 135.
 ohne Knochen und Gräten.
 Grösste Auswahl Fischkonserven billige Preise.
 Sarte, große Dohleringe, Stück 34 u. 36.

Elegante Damen- u. Mädchenkonfektion, Kostüme, Paletots, Mäntel, Sportjackets
 aus prima Flanellstoffen, Sammet, Püsch, Astrachan und Krümmen, wie auch imprägnierte Seiden- und Gummi-Mäntel, Ledermäntel u. Pelzröcken finden Sie in diesem Jahre zu vortheilhaftesten Preisen und in grossen Mengen mit und ohne Bezugsschein
 im Kaufhaus **H. Elkan, Halle a. S.,**
 Leipzigerstrasse 87.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten, Poststr. 9/10, Jwelen — Gold — Silber.



Wasserfuchcreme färbt ab
 und vermischt die Kleider bei warmer Witterung!
 Dr. Geunzer's **Wasserfuchcreme**
Nigrin
 gibt wasserfuchendigen, nichtabfärbenden, tief-schwarzen Glogglanz und macht das Leder wasserfest.
 Colorierte Färbung auf Schuhletern, Translin und Transletern.
 Fabrikant: Carl Geunzer, Gbyvinau (Würt.).

Einem größeren Posten
Zwiebeln
 hat abzugeben und erbitet Preis-angebote
Fr. Schwedtfeger,
 Gröbzig i. Aus.
 Für Heereslieferungen lautz
Alt-Wessing, Kupfer,
 Zinn, Zink, Blei.
Ferd. Haassengler,
 Metallhandlung, Wessingstr. 9.

Am **Sedantag**, Sonnabend, den 2. Sept. 1916,
 abends 7^{1/2} Uhr in „Bad Wittekind“
 veranstaltet der
Ausschuss der Kriegsbeschädigten-Fürsorge
 für Halle und den Saalkreis
 ein
Konzert
 zu Gunsten seiner Einrichtungen, in welchem mitwirken werden
 die **Schülerchöre des Stadtgymnasiums** und der **städtischen Oberschule**,
 der **Männergesangsverein „Sang und Klang“**,
 der **Männergesangsverein von Halle, 1911**, unter
 Leitung von Herrn Musikdirektor Wurfchmidt
 und das **Stadttheater-Orchester** mit seinem Kapell-
 meister Herrn **Carl Nöhren**.
 — Eintrittspreis: 1 Mark. — [4178]

Gusseiserne Kessel,
 innen weisse emailliert.
Stahlblech-Kessel,
 innen granit emailliert.
 Feine Sorten zum Einweichen von Blechwaren, Brauerwaren und für
 Schlachtwerkzeug, geeignet, sind in all. Größen wieder eingetroffen.
 born. **Wihl. Heckert,**
Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57.

BAD ELSTER
 Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad, Quellenamatorium,
 Borhmte Glaubersalzwasser, Gr. med.-mech. Institut, Luftbad,
 Steinbad, Herz-, Magen-, Nervenkur, Verstaubung, Fettsucht, Frauen-
 Leiden, Rheumatismen, Leiden, Lähmungen und Nervenleiden.
Vorzügliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verstaubungen,
 Prospekt u. Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Bad-
 Generalverwaltung der Heilquellen durch die Mekras-Apotheke in Dresden,
 Versand des staatlichen Teleskopiers Kgl. Oberwärbacher durch den
 Brennenspächer Mäkerlert in Oberwärbach.

Die neuen Postbestimmungen
 für das **Deutsche Reich**
 Herausgegeben von **Fritz Dieß,**
 Oberpostschaffner in Halle a. d. Saale
 sind erschienen und in der
Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung
 Leipziger Straße 61-62
 zum Preise von 20 Pfg. das Stück zu haben
 Die Zeitungsträger übernehmen gern die Beforgung.

Aus Halle und Umgebung

Salz, den 1. September

Flammenholzpreise

Vom Kriegsernährungsamt wird gefordert: Die Holzpreise und Holzbedürfnisse liegen über Preis-... (Text continues with details on wood prices and regulations)

Waldpreise für den Kleinverkauf (Wald in Mengen bis zu 20 Kubikmeter) sind im Vergleich mit den... (Text continues with details on wood prices for small quantities)

Waldpreise für den Kleinverkauf (Wald in Mengen bis zu 20 Kubikmeter) sind im Vergleich mit den... (Text continues with details on wood prices for small quantities)

Waldpreise für den Kleinverkauf (Wald in Mengen bis zu 20 Kubikmeter) sind im Vergleich mit den... (Text continues with details on wood prices for small quantities)

Neue Höchstpreise für Wild

Die höchsten Höchstpreise für Wild haben die Ansätze... (Text continues with details on wild game prices)

Zum Margarinepreis

Der Kriegsernährungsamt wird gefordert: Die Margarinepreise... (Text continues with details on margarine prices)

hand deutscher landwirtschaftlicher Genossenschaften, Berlin, das... (Text continues with details on agricultural cooperatives)

In den Aufträgen des Kriegsernährungsamts geht neben der... (Text continues with details on food supply orders)

Da der Kriegsernährungsamt für Salz und Fett, wie aus... (Text continues with details on salt and fat prices)

Da der Kriegsernährungsamt für Salz und Fett, wie aus... (Text continues with details on salt and fat prices)

Die Behauptung des Kriegsernährungsamts, durch hohe... (Text continues with details on food supply regulations)

In einem Punkte muß den Ausführungen des Kriegsern... (Text continues with details on food supply regulations)

Ein anderes Verfahren zur Aufbewahrung von Kartoffeln.

Es wird in diesem Jahre den Haushaltungen empfohlen, sich... (Text continues with details on potato storage methods)

Weber verleiht die Nachhilfe nicht über die fraglich... (Text continues with details on financial aid)

zusammengeschlagene Rattenfänger hin und her laufen und... (Text continues with details on rat catching)

Die Kartoffelproduktion und der Krieg

Seit Jahren hatte bereits eine Reihe weitsehender... (Text continues with details on potato production and war impact)

Preis des Gefrierfleisches

Die Reichsfleischstelle schreibt uns: Der Preis für Gefrierfleisch... (Text continues with details on frozen meat prices)

Anmeldung aller Fleischkonzerne

Es sind Anzeilen aufgegeben, schreibt der Magistrat, ob... (Text continues with details on meat business registration)

Käulchen und Gideln

Die Bezugsvereinbarung der deutschen Landwirtschaft... (Text continues with details on agricultural supply agreements)

Verkauf von Mohrrüben und Weichhohl

Auf den hiesigen Markt Karlsruher können Mohrrüben... (Text continues with details on vegetable sales)

LECIFERRIN allgemein empfohlen für Erschöpfte, Ueberarbeitete, Geschwächte, um rasch gekräftigt und neu belebt zu werden, sowie gutes Aussehen zu erlangen. In der Rekoneszenz nach erschöpfenden Krankheiten und Blutverlusten werden die Kräfte rasch wieder gehoben. Von Ärzten und Autoritäten vielfach verordnet. Preis Mk. 3, die Flasche überall erhältlich. Auch in Tablettenform Mk. 2,50. Man achte stets auf das Wort LECIFERRIN.

Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Landfarmrolle betreffend.
Durch den Kurat des Landfarmers vom 23. Mai 1916 ist u. a. die ganze jüngste Jahresklasse des Landfarmers I. Aufgebots (letzter Geburtsjahrgang 1899) betroffen worden.
Die Bearbeitung der Anmeldung zur Landfarmrolle beginnt mit dem Bekanntgabe des Eintrags in das wehrpflichtige Alter, also mit der Vollendung des 17. Lebensjahres.
Diejenigen Wehrpflichtigen, die bis einschließl. 31. Aug. 1916 das 17. Lebensjahr vollendet haben, werden hierdurch aufgefordert, die Anmeldungen zur Landfarmrolle — soweit dies noch nicht geschehen — in der Zeit vom 6.—9. Septbr. d. J. ab, von 11—1 Uhr vormittags und 5—6 Uhr nachmittags im Polizeiamtgebäude, Drehschiffstr. Nr. 6 II, Zimmer Nr. 74 zu bewirken.
Die nicht in Halle a. S. oder den eingemeindeten Vororten (Weichenheim, Troitzsch und Grotzsch) geborenen Wehrpflichtigen haben bei der Anmeldung einen konform mit dem Gesetz, der in der Sache a. S. oder den eingemeindeten Vororten geborenen genügt jeder andere amtliche Ausweis, wie Geburtskarte, Arbeitsbuch, Schulzeugnis, Unterzeichnung der Anmeldung hat Befragung nach den Mitteilungen anzuzeigen.
Halle a. S., den 20. August 1916.
Der Vorstehende der Kreis-Kommission d. Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die im hiesigen Stadtschatz verbliebenen, vom Herrn Oberbürgermeister, Unteroffizier und Mannschaften im hiesigen Polizeiregiment nicht abgemeldet worden.
Um bei Nachfragen über Verbleib nachweisen zu können, ergeht an die in § 2 der Polizeiverordnung vom 15. August 1898 bezeichneten Wehrpflichtigen das Ersuchen, die polizeiliche Anmeldung nachträglich bei dem zuständigen Polizeikommissar zu bewirken.
Auch die Wiederanmeldung der Kriegsteilnehmer, sobald sie hier wieder Wohnung nehmen, wird dringend empfohlen.
Die gewöhnlichen An- und Abmeldevorgänge können hierzu verwendet werden.
Halle a. S., den 20. August 1916.

Die Postlebensversicherungen.

Pferde-Versteigerung.
Montag, den 4. September 1916, vormittags 10 Uhr findet in Halle a. S., Delitzschstraße Nr. 20, in den Stallungen der Landwirtschaftskammer eine
Versteigerung von nicht kriegsverwendungs-fähigen Pferden
gegen Barzahlung statt. (4100)
Zum Kauf der Pferde ist jedermann zugelassen.

Viehverkaufsvereinigung Bismarck und Umgegend.
E. G. m. b. H. (1900 Mittelalter) hält ihre

39. Vieh-Auktion

am Mittwoch, 13. September
in ihrer Verkaufshalle am Bahnhof Bismarck-Str. ab.
Zum Verkauf **ca. 275 Haupt Rindvieh**
kommen:
— 100 Stück in der ersten Hälfte, 100 Stück in der zweiten Hälfte, 75 Stück in der dritten Hälfte.
— Beginn der Auktion 9 Uhr vorm.
Es kommen Milchvieh tragende Kühe und tragende reifer Milchvieh (Kühe, Stiere) zum Verkauf.
Kataloge unentgeltlich zu haben sowie nähere Angaben durch E. Lüders, Bismarck (Halle).
Nicht in der Provinz Sachsen wohnhafte Käufer müssen bei der Bestellung eine Anzahlung von 20 Prozent vorlegen, daß die angekauften Tiere im eigenen Betriebe zur Zucht verwendet werden. (4150)

Empfehlen wieder eine Auswahl von
50 Stück erstklassige Belgier und Holsteiner
Alker- u. Wagenpferde
in unserer Filiale Halle, Marktbureaustr. 46, Tel. 5785.
Wilhelm Stock i. S. Th. Weinstein.

Vom Donnerstag, den 31. August ab, steht bei uns ein großer Transport prima österreichischer
ein- und zweijährige reinblütige Fohlen,
sowohl erstklassige Stuten als beste Genaße preiswert zum Verkauf.
Preisliste auf Verlangen.
Schlösser & Koch, Friedrichstraße 10, Magdeburg.

Hochtragende Kühe und Färsen
hat jede gewünschte Anzahl und Qualität fortwährend abzugeben
H. Boyde, Brehna,

Saatgetreide-Verkauf.
Verkauf von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen anerkannt:
Saattweizen: **Strubens Dieckopf I.** Abfaat, sehr ertragreich, früh reifend.
Saattweizen: **Rackes Dieckopf I.** Abfaat, sehr ertragreich, spät reifend.
bei Abnahme von 1—9 Ztr. 10—10 Ztr. 20—30 Ztr. 100 Ztr. u. mehr
Preis 19 1875 1850 18 18 18
Zufragen an:
Rittergut Dammendorf, Dr. G. Humbert,
Post Nienburg.

Saatgutwirtschaft Wolmirstedt
erhält freibleibend zur Herbstsaat folgende von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen anerkannt:
Friedrichswerther Wintergerste, I. Abfaat.
Friedrich Loss & Co., Wolmirstedt Postk. Hagenburg.

Lebensmittel.
geschäftliche Firmen welches Einkaufspreis preiswert beziehen von der Geschäftsstelle der Landesbibliothek, Leipzigerstr. 61/62.

50—75 000 Mk.

find auf 1. Hypothek auf Landwirtschaft auszuliehen per 1. Januar e. nächst. Offerten unter Z. 458 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 6022

Vom 12. September d. J. ab, vom 11 Uhr in den Zimmern arbeiten zur Überarbeitung des Entwurfs II auf diesem Beholden öffentlich vergeben werden.
Auftragssatz 3 Wochen. Vollendungstermin 3 Wochen.
Die Bewerber sind eingeladen, im Polizeiamtgebäude, Drehschiffstr. Nr. 6 II, Zimmer Nr. 74 zu bewirken.
Wochenlohn 8 Mk. wöchentlich, bis 1 Uhr nachm. zur Gehaltszahlung und können gegen befristete Baueinrichtung von 50 Btg. innerhalb der Bauzeit bezogen werden.
— G. Nr. 1701. — 1916
Halle a. S., den 22. Aug. 1916.
Halle a. S., den 22. Aug. 1916.
Halle a. S., den 22. Aug. 1916.

40—50 000 Mark
auszuliehen (s. ob. Teil) auf gute Hypothek. Eine Person d. h. Kl. Nr. 71, Bismarckstr. 6027

Wiesenheu
bet abzugeben
Carl Schuchardt,
Brauereifabrik i. Ostz.
— Telefon 32 —
Südliches, 8 1/2, hiesiges
Graditzer
Juchswallach = Fohlen
gibt preiswert ab (4132)
Wendenburg, Wehmar,
Station Gröbers.

Saatgetreide.
Pekrufer Roggen
andererlei.
Weizen (Aris u. Dittop)
offert.
C. Rackwitz,
Nittg. Queis.
Friedrichswerther
Wintergerste,
er. Nr. 25 Nr. 21, er. gegen
Saattarie gibt ab (4172)
Liebermann,
Nittg. Bismarck, Bismarck-Str. 20, Halle a. S.

Saat- u. Wintergerste
bei Abnahme bis 1000 kg Nr. 26
bei Abnahme über 1000 kg Nr. 26
per Zentner in Säugers Säcken.
Säcke neuwertig oder Radmaße.
Saattarie vom Landratsamt aus-
gegeben ist einzuhandeln. (4175)
**W. Liebermann, Saaten-
Vertrieb,**
Weende bei Göttingen.

Saaten- u. Wintergerste
gegen Einkauf von Düngr.
6623a) Leipzigerstr. 52 III.

Diemenplane
oder
Zeltplane,
bedarf, zu kaufen eichnt.
Rudolf Jäger,
Wolfenbüttel.

3 große Doppelfenster
billig zu verkaufen. (4101)
Weidenplan 29.

Waschgefäße,
**Zander, Große Kirs-
straße 12.**

Kessel für alle Zwecke
wegen Aufgabe dieses Artikels
unter Einkaufspreis
6614
Otto Spemann, R. Städt. Nr. 12.

Entlaufen!
Zettelhündin, schwarzrot, weiß
Gesicht, 4 Jahre alt, Name:
Schwanda, am 20. 8. entlaufen.
Wiederbr. Belohn. Nachr. erbeten.
Parnutz,
Wiederbr. bei Gleditsch.

Kleine schwarze und braune
Rehparadehündin,
auf den Namen "Röschen" hören,
entlaufen. Gegen 50 Mark Be-
lohnung abzugeben. (6621)
Delitzschstr. 12/13 I.

Brauchen Sie
Polstermöbel,
überzeugen Sie sich bitte
von der
Riesenauswahl und
Leistungsfähigkeit
der
Möbelfabrik
G. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 96 a und b.
ca. 100 Musterzimmer.
Grosse alte Vorräte
zu alten Preisen!

C. W. Trothe,
Poststrasse 10
Telephon 2916.
Optisches Spezial-Institut
Geogr. 1516.
ZEISS
PUNKTGLÄSER
Praktisch abblendende Brillengläser
Alles Unvermeidliche
Neues Punktglas
von CARL ZEISS, Jena
Verbesserte Augengläser.
Ausführliche Beschreibung kostenlos. (4005)

Sum 1. Oktober wird eine
Gutssekretärin
gesucht, die in landwirtschaftlicher
Buchführung, Amtsbuchführung,
Frankenrechnungen, Verrechnungswesen, Stenographie u.
Machenschriften bewandert ist.
Angebote mit Bild, Zeugnis-
abschriften, Gehaltsansprüche an d.
Kittigungsverwaltung Oppin
bei Halle a. S. (4140)

Mietgesuche
Offizier, verheiratet, sucht
möbl. Wohn- und Schlaf-
zimmer, bevorzugt
Angebot mit Preisangabe unter
Z. 457 an die Geschäftsstelle
d. d. Ztg.

Möbl. Zimmer,
in Halle a. S., mit 2 Zimmern,
unter Z. 456 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung. (6009)
Stiergröbste Auswahl aller Arten

Schirme
Sei-Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Schwägerstr. 98/99. (4159)

Trauer-
Kostume — Kleider — Blusen — Hüte
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Maß schnellstens.
Auf Wunsch Auswahl ins Haus. : 6615
A. Huth & Co.
Große Steinstraße und Marktplatz.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.
Heute mittag 1/12 Uhr entschlief ruhig unser lieber Vater, Bruder,
Schwiegervater, Grossvater und Onkel, der
Maurer- und Zimmermeister
Gustav Graul
— Ritter pp. —
im 74. Lebensjahre. Mit der Bitte um stilles Beileid
Merseburg, den 30. August 1916

Hart Lovitzsch geb. Graul und Tochter
Gustav Graul, Maurer- und Zimmermeister, und Familie
Hermann Graul, Kaufmann, und Familie, Schweinfurt
Franz Graul, Tischlermeister, und Familie, Perleberg
Otto Graul, Zimmermeister, z. Zt. im Felde, und Frau.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 2. September, vormittag 1/12 Uhr
vom Trauerhause aus statt. (4157)

Heute entschlief nach Gottes Ratschluss unsere liebe Schwester und
Schwiegerin **Pauline**

Hedwig Bosse
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., den 30. August 1916. (6623)
Ueistr. 17.

In tiefem Schmerz
Bosse, Geheimer Justiz- u. Oberlandesgerichtsrat
und **Frau Anna geb. Baltzer,**
Naumburg a. S.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 2. September, vormittags 11 Uhr
im Diakonissenhause, sodann die Beerdigung auf dem Nordfriedhofe statt.

